

Wohnen in Bonn

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Mieterzeitung – Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Dezember 2010

DESWOS e.V.: Menschenrecht auf Wohnen

VEBOWAG unterstützt Hilfsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika

Eine Wohnung ist nicht alles, aber ohne eine Wohnung ist alles nichts. Wer kein Dach über dem Kopf hat, nicht weiss, wo er in der Nacht schläft, seine Habseligkeiten und Nahrung nicht sicher lagern kann, dem ist eines der elementarsten Bedürfnisse der menschlichen Existenz verwehrt. Weltweit sind ca. 1,1 Milliarden Menschen obdachlos oder wohnen unter unmenschlichen Wohnbedingungen. Die VEBOWAG engagiert sich auf diesem Gebiet seit vielen Jahren.

Die VEBOWAG ist Mitglied bei DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.). Solidarität und Gegenseitigkeitshilfe zum menschenwürdigen Wohnen auf der Basis genossenschaftlicher Werte - das sind die Ziele des 1969 gegründeten

gemeinnützigen Vereins. Mit zuverlässigen Partnern in den Zielländern schafft DESWOS schlichten, aber sicheren Wohnraum in Afrika, Asien sowie Lateinamerika und legt einfache Infrastrukturen mit Wasserversorgung, Drainagen und Wegenetzen an. Parallel dazu werden für Familien neue Einkommensquellen erschlossen und Grundbildung wie auch berufliche Bildung vermittelt. Getragen wird die Arbeit der DESWOS von sozial orientierten Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften und ihren Verbänden sowie durch engagierte Einzelpersonen und Unternehmen mit Nähe zur Wohnungswirtschaft. Auch die

VEBOWAG zählt zu den DESWOS-Unterstützern und das seit vielen Jahren.

In ihrem 60. Jubiläumjahr hat die VEBOWAG für arbeitslose Jugendliche im ländlichen Uganda den Bau von zwei Werkstatt- und Unterrichtsräumen, die Einrichtung einer Bücherei sowie die Ausstattung mit Lehrmaterialien unterstützt. In den ersten Jahren werden auch die Löhne der Lehrer und Ausbilder finanziert, danach wird der ugandische Staat in die Pflicht genommen.

Eine solide Ausbildung ist für viele Dorfbewohner eine Existenzgrundlage, die sie in ihren Dörfern hält, anstatt in die Stadt zu ziehen. Durch viele kleine Schritte

kann ein weiteres Anwachsen des Elends in den Mega-Städten verhindert werden - das Wohnen und das Bauen in Selbsthilfe gehören dazu.

**Werner Wilkens
Gisela Südbeck**



DESWOS sorgt für Wohnraum (Fotos li oben / re) und Trinkwasserbrunnen (li). Aber auch die Schaffung von neuen Einkommensquellen für ehemals obdachlose Familien wie beispielsweise in einer Näherei (oben) macht der Verein möglich. Im Jahr 2009 förderte DESWOS 27 Hilfsprojekte mit einem Finanzvolumen von etwa 1,3 Mio. Euro.

Fotos: Deswos e.V.



DESWOS e.V.

Innere Kanalstr. 69 in 50823 Köln

Tel. : 0221 57 989 60

Mobil: 0172 215 83 06

Fax: 0221 57 989 99

www.deswos.de

Konto-Nr. 660 222 1

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

Editorial



Neuer Aufsichtsrats-Vorsitzender Peter Finger

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 25. 8. 2010 wurde ein neuer Aufsichtsrat der VEBOWAG gewählt. Die 5-jährige Amtszeit des bisherigen Aufsichtsrates war abgelaufen. Der Aufsichtsrat der VEBOWAG besteht aus 21 Mitgliedern, davon werden 14 vom Stadtrat und 7 von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern benannt. Ich habe mich sehr über das Vertrauen gefreut, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt zu werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den bisherigen Mitgliedern des Aufsichtsrates unter Leitung von Herrn Dr. Gilles für ihre engagierte und erfolgreiche Tätigkeit bedanken und mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich bin 55 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Bonn-Ippendorf. Seit 1984 bin ich im Rat der Stadt Bonn für die Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN tätig und Vorsitzender der Fraktion; von 2004 bis 2009 war ich Bürgermeister der Stadt. Ich möchte Ihnen versichern, dass ich mich in meiner Amtszeit engagiert und zuverlässig für Ihre Belange einsetzen werde. Sie sollen sich jederzeit bei uns wohlfühlen und die VEBOWAG als eine wirkliche Heimat empfinden. Ich bin sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens nach diesem Prinzip für Sie da sind.

In diesem Sinne viele herzliche Grüße

Ihr Peter Finger

Kontakt:

Tel.: 0228 9158-102, redaktion@vebowag.de

Der Weg zur Deutschen Einheit

Jubiläum: 20 Jahre Wiedervereinigung

Am 3. Oktober 2010 feierte Deutschland den 20. Jahrestag seiner Wiedervereinigung. Wir geben an dieser Stelle einen kurzen Überblick über die zeitliche Abfolge der Deutschen Einheit.

1989

19. August: Massenflucht von über 600 DDR-Bürgern von Ungarn über Österreich in die Bundesrepublik

04. September: Erste Montagsdemonstration in Leipzig

30. September: Botschaftsflüchtlinge in Prag und Warschau dürfen ausreisen

09. Oktober: Erste Montagsdemonstration mit Massenbeteiligung (70.000 Teilnehmer)

18. Oktober: Erich Honecker tritt zurück, Egon Krenz wird neuer SED-Chef

04. November: Über 500.000 Menschen demonstrieren auf einer Kundgebung in Ost-Berlin

07. November: Rücktritt der DDR-Regierung

09. November: Öffnung der innerdeutschen Grenzen und der Berliner Mauer

07. Dezember: Vertreter von Parteien und bürgerrechtlichen Vereinigungen bilden den Zentralen Runden Tisch

22. Dezember: Öffnung des Brandenburger Tores

1990

05. Februar: Bildung einer "Regierung der Nationalen Verantwortung", in der acht Vertreter der Gruppen und Parteien am Runden Tisch Ministerposten ohne Geschäftsbereich erhalten

18. März: Erste freie Wahlen zur Volkskammer in der DDR

18. Mai: Unterzeichnung eines Staatsvertrages über eine gemeinsame Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion

01. Juli: Einführung der D-Mark in der DDR

14. bis. 16. Juli: Einigung zwischen Kohl und Gorbatschow über die Bedingungen der deutschen Einheit während eines Kohl-Besuchs in Moskau und im Kaukasus

23. August: Die Volkskammer beschließt den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes

12. September: Die Außenminister der ehemaligen Alliierten des Zweiten Weltkrieges und die Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und der DDR unterzeichnen den Zwei-plus-Vier-Vertrag

03. Oktober: Mit dem Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten vollzogen.

Bitte beachten Sie!

In der Zeit vom 24.12.2010 bis 02.01.2011 sind unsere Zentrale und alle Kundencenter geschlossen. Bei technischen Problemen erfahren Sie über unsere Telefonnummer



0228 9158-0 den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst.

Wir wünschen allen Mietern und Mieterinnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!



Termine "An der Wolfsburg"

- **24.12.2010 – 26.12.2010:** geschlossen
 - **27.12.2010 – 30.12.2010:** geöffnet zu den üblichen Öffnungszeiten
 - **31.12.2010 u. 01.01.2011:** geschlossen
 - **02.01.2011:** geöffnet
 - **Weihnachtsfeier nur für Mieter:** 14.12.2010, 15:00 Uhr
 - **Karnevalsfeier:** 01.03.2011, 14:00 Uhr
- Kartenverkauf (4,00 Euro) ab 28.02.2011

“Ein Arbeitstag in der Cafeteria ist schön”

Frau Inge Zappel ist ehrenamtlich tätig in der Wohnanlage “An der Wolfsburg”

Die betreute Wohnanlage "An der Wolfsburg" der VEBOWAG im Herzen von Bonn-Beuel besteht seit 1993. Von Beginn an wohnt auch unsere treue Mieterin Frau Inge Zappel in der Anlage. Sie und ihr Mann waren lange Jahre bei der VEBOWAG tätig und sind dadurch auf das betreute Wohnen aufmerksam geworden. So wohnen sie schon seit dem 18. Juli 1993 “An der Wolfsburg”. Seitdem übernimmt Frau Zappel einige ehrenamtlich Tätigkeiten in der Cafeteria. Frau Natalie Krechel von der VEBOWAG traf sie zu einem Interview.

Welche Tätigkeiten übernehmen Sie für die Wohnanlage?

Frau Zappel: Am Anfang habe ich täglich bei der Essensausgabe geholfen und Tätigkeiten in der Küche übernommen. Im Moment erledige ich die Arbeiten bei Bedarf oder ersatzweise. Liegen aber Sonderveranstaltung wie zum Beispiel “Plätzchen backen für Weihnachten” an, stehe ich natürlich zur Verfügung.

Was hat Sie veranlasst, diese ehrenamtlichen Arbeiten zu übernehmen?

Frau Zappel: Anfangs war die Cafeteria sonntags geschlossen. Da aber gerade sonntags der Tag ist, an dem die Mieter häufig Familienbesuch bekommen, ist die Nachfrage für den Cafeteriabetrieb an diesem Tag besonders hoch. Also entschlossen sich einige Mieter in Absprache mit der damaligen Geschäftsleitung, die Cafeteria auch sonntags in Betrieb zu nehmen. In diesem Zuge wurden Aufgaben wie zum Beispiel Kaffeeverkauf und Kuchenausgabe an ehrenamtliche Mitarbeiter übertragen.

Welche Motivation haben Sie, auch heute noch Ihr Ehrenamt auszuüben?



Ohne die helfenden Hände von ehrenamtlichen Helfern wie Frau Zappel wäre vieles in unserem Land nicht möglich.

Foto: Krechel

Frau Zappel: Heute geht es mir in erster Linie darum, Menschen zu treffen, Kontakte zu knüpfen und zu erhalten. Außerdem macht mir die ehrenamtliche Arbeit auch nach vielen Jahren noch sehr viel Spaß!

Wie verläuft ein Arbeitstag für Sie?

Frau Zappel: Generell ist ein Arbeitstag in der Cafeteria immer sehr schön. Ab 14.00 Uhr stehen wir für die Besucher bereit, um sie mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. In lockerer Atmosphäre arbeiten wir bis ca. 18:00 Uhr und schließen die Cafeteria dann wieder.

Bekommen Sie eine Gegenleistung für Ihre Arbeit?

Frau Zappel: Unsere Gegenleistung ist ein satter, zufriedener Gast und ein freundliches Dankeschön.

Wie lange möchten Sie die Arbeit noch machen?

Frau Zappel: Ich arbeite schon weniger als vor einigen Jahren. Aber die Arbeiten, die ich momentan übernehme, möchte ich noch so lange machen, wie ich dazu in der Lage bin.

Fühlen Sie sich in der Wohnanlage "An der Wolfsburg" wohl?

Frau Zappel: Ja, ich fühle mich sehr wohl. Ich bin sehr zufrieden mit der Betreuung und kann mich immer darauf verlassen, Hilfe zu bekommen, wenn ich welche brauche. Das Wohnen in dieser Anlage ist für mich eine große Erleichterung. Trotz des großen Betreuungsangebots kann ich sehr viel selbst machen und das möchte ich auch beibehalten.

Natalie Krechel / Sascha Fritzen

Mein Konto wird gepfändet - was kann ich tun?

Zum 01.07.2010 trat die Reform des Kontenpfändungsschutzes in Kraft

Seitdem ist es möglich, dass ein Girokonto als Pfändungsschutzkonto oder sogenanntes P-Konto geführt wird. Automatisch besteht auf dem P-Konto ein Basispfändungsschutz von derzeit 985,15 Euro je Kalendermonat, wenn das Konto ein entsprechendes Guthaben aufweist. Unter bestimmten Voraussetzungen kann dieser Betrag erhöht werden. Das ist eine deutliche Verbesserung, denn nach altem Recht führte eine Pfändung des Girokontos dazu, dass das Konto vollständig blockiert war. Bei Gericht musste erst wieder eine Freigabe des Pfändungsfreibetrages erwirkt werden, um Verbindlichkeiten wie Mietzahlungen, Energiekosten u.a. zu begleichen.



Bevor das Sparschwein der Kinder dran glauben muss, sollte man ein P-Konto einrichten.

Foto: Südbeck

Wie bekomme ich ein Pfändungsschutzkonto? Jeder Kunde kann mit seinem Kreditinstitut vereinbaren, dass ein bereits bestehendes Girokonto zukünftig als Pfändungsschutzkonto geführt wird. Darauf hat jeder Kontoinhaber sogar einen Rechtsanspruch. Der Kunde sollte seiner Bank oder Sparkasse unter Angabe der Kontonummer schriftlich mitteilen, dass er die Führung des Girokontos als Pfändungsschutzkonto wünscht und sich dann die Einrichtung des P-Kontos bestätigen lassen. Das bestehende Konto wird

dann mit einem Vermerk "P" versehen, alles andere, wie Kontonummer und z.B. Daueraufträge bleiben unverändert.

Hat jeder einen Anspruch auf ein Pfändungsschutzkonto? Einen Anspruch auf ein Pfändungsschutzkonto hat nur, wer bereits ein Girokonto hat. Ein grundsätzlicher Anspruch auf die Eröffnung eines Pfändungsschutzkontos besteht nicht. Die Regelungen zum P-Konto gelten auch für Selbstständige.

Wie viele Pfändungsschutzkonten darf ich führen? Jede Person darf nur ein P-Konto haben. Wird ein Girokonto als Pfändungsschutzkonto geführt, wird dies der Schufa gemeldet. Hier erfolgt ein Abgleich um zu gewährleisten, dass eine Person nicht mehrere P-Konten führt.

Können Eheleute ein gemeinsames Pfändungsschutzkonto haben? Nein, P-Konten können nur als Einzelkonten geführt werden, der Basispfändungsschutz kann aber erhöht werden, wenn z.B. die Ehefrau für ihren Ehemann Sozialleistungen entgegennimmt.

Welche Möglichkeiten gibt es, den Basispfändungsschutz von 985,15 Euro zu erhöhen? Wird das P-Konto gepfändet, so ist automatisch der Pfändungsfreibetrag von 985,15 Euro je Kalendermonat geschützt. Dieser Freibetrag kann unter bestimmten Voraussetzungen erhöht werden. Der Basispfändungsschutz kann erhöht werden, wenn der Kontoinhaber Sozialleistungen für seinen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Partner, Kinder oder Stiefkinder entgegennimmt.

Erhöhter Freibetrag bei gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen:

- 1.355,91 Euro bei Unterhalt für eine weitere Person
- 1.562,57 Euro bei Unterhalt für zwei weitere Personen
- 1.769,03 Euro bei Unterhalt für drei weitere Personen
- 1.975,59 Euro bei Unterhalt für vier weitere Personen
- 2.182,15 Euro bei Unterhalt für fünf oder mehr weitere Personen

Bestimmte Sozialleistungen bleiben pfändungsfrei: z.B. Kindergeld, Kinderzuschlag, Blindengeld, Pflegegeld der gesetzl. Pflegeversicherung für selbstbeschaffte Pflegehilfen, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz...

Auch einmalige Sozialleistungen bleiben im Bezugsmonat pfändungsfrei: z.B. für Babyerstaussstattung, Kosten für Klassenfahrt...

Damit der erhöhte Freibetrag anerkannt wird, muss der Sachverhalt dem Kreditinstitut durch geeignete aktuelle Unterlagen nachgewiesen werden (z.B. Unterhaltstitel, Bewilligungsbescheid der ARGE über einmalige Leistungen...). Folgende Stellen dürfen hierzu Bescheinigungen ausfüllen: Sozialleistungsträger (z.B. ARGE, Sozialamt), Familienkassen, Rechtsanwälte / Steuerberater, anerkannte Schuldnerberatungsstellen und Arbeitgeber.

Alle Angaben ohne Gewähr

Weitere Informationen und Hintergründe aber z.B. auch Musterbescheinigungen zur Beantragung eines erhöhten Freibetrages unter:

www.forum-schuldnerberatung.de
(Service&Ratgeber)
www.bmj.de/p-konto

Andrea Borchardt

Straßenfest fand großen Anklang

Neues aus Pennenfeld: Freiluft-Fitnessstreff und Nachbarschaftstreff

Mittlerweile wurden im Stadtteil Pennenfeld durch das Quartiersmanagement viele Projekte verwirklicht.

So fand im Juni 2010 im Wendehammer der Max-Planckstraße ein Straßenfest statt, bei dem uns viele Bewohner/innen

und vor allem auch VEBOWAG-Mieter mit Kuchenspenden, dem Aushängen von Plakaten und beim Auf- und Abbau unterstützten. Herzlichen Dank noch einmal dafür! Einige Institutionen, die im Pennenfeld tätig sind, wie u. a. das Jugendzentrum K7, der Godesberger Turnverein, die Gertrud-Bäumer-Realschule, die Johannes-Rau-Schule und der Verein LeA, bereicherten das Fest mit Informationsständen, einer Tanzvorführung, Bastelaktivitäten, Waffelbacken, Marmelade aus dem Solarkocher und vielem mehr. Lehrer und Eltern der König Fahad Akademie überraschten mit internationalen Speisen und organisierten den Kuchenstand. Die Kinder eroberten das Spielmobil Max.



Viele Bewohner des Pennenfelds räumten mit auf. Fotos: N. Horn

alle Mitwirkenden vor der Grundschule bei einer vom Quartiersmanagement gespendeten Suppe. Hier kam es zu einem regen Gedankenaustausch und alle waren sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei. Seit einigen Wochen gibt es in der Wohnanlage der Saint-Cloud Straße den von der VEBOWAG errichteten Pennenfelder Fitnessstreff für **aktivSenioren** mit acht

Am 2. Oktober 2010 nahmen zahlreiche Pennenfelder Bewohner/innen und Kinder der Robert-Koch-Grundschule an der städtischen Umweltaktion "Bonn Picobello" teil. Zwei Stunden lang wurde in den Winkeln des Stadtteils nach Müll gesucht und viel gefunden. Am Ende trafen sich

alle Mitwirkenden vor der Grundschule bei einer vom Quartiersmanagement gespendeten Suppe. Hier kam es zu einem regen Gedankenaustausch und alle waren sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Seit einigen Wochen gibt es in der Wohnanlage der Saint-Cloud Straße den von der VEBOWAG errichteten Pennenfelder Fitnessstreff für **aktivSenioren** mit acht

Fitnessgeräten für Erwachsene. Sie eignen sich insbesondere auch für die Benutzung durch ältere Menschen. Die Geräte stehen im Freien und können von allen sportbegeisterten Erwachsenen kostenfrei genutzt werden. Neben jedem Gerät finden Sie eine Erklärung zur Nutzung.

Mittlerweile wurden die

Spielgeräte für Kinder in den VEBOWAG-Wohnanlagen im Pennenfeld überprüft und Geräte,

die nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechen, entfernt. Parallel ist der Spielplatz neben dem Pennenfelder Fitnessstreff für **aktivSenioren** erneuert und mit attraktiven Geräten ausgestattet worden.

Inzwischen ist auch der Nachbarschaftstreff Pennenfeld in der Maidenheadstraße 20 eröffnet. Er steht allen Bewohner/innen offen. Das Programm liegt im Nachbarschaftstreff und im Kundencenter aus. Ankündigungen finden Sie in unseren Schaukästen und unter www.zuhause-im-pennenfeld.de. So gibt es beispielsweise einmal pro Woche Eintopf für Senior/innen. Die Sozialkoordinatorinnen bieten eine regelmäßige Sprechstunde an. Desweiteren sind Angebote wie musikalische Nachmittage, Vorträge, Seniorensicherheitsgespräche und weihnachtliches Beisammensein geplant.

Wenn Sie Lust haben, das Leben im Stadtteil mitzugestalten und/oder sich im Nachbarschaftstreff zu engagieren, dann rufen Sie mich gerne an!

Natalija Horn
 Maidenheadstraße 18
 53177 Bonn
 Tel.: 0228 9158-444
 E-Mail: horn@vebowag.de
www.zuhause-im-pennenfeld.de



Ein voller Erfolg: Das Straßenfest in der Max-Planck-Straße.

Dank an freiwillige Helfer

Wir - die Mitarbeiter des -Tenten- Hauses der Begegnung - haben uns am Freitag, den 06.08.2010 mit einem Grillfest bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Unterstützung so manche Aktivitäten im Haus gar nicht möglich wären, bedankt.

Für uns war es eine Ehre und Freude zugleich, unsere Freiwilligen mit selbst gemachten Salaten und Gegrilltem zu verwöhnen und uns damit für die Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Wenigstens einmal im Jahr sollte das geleistete Engagement ohne Zeitdruck geschätzt werden, und so saßen wir noch lange gemütlich beisammen bei einem Plausch und einem kleinen Rahmenprogramm mit abschließender Verlosung von gespendeten Karnevalsutensilien aus einem Beueler Geschäftshaus. In dem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal herzlich bei Frau Materne-Rosenstein bedanken, die durch ihre Spende viel Freude geschenkt hat. Das Begegnungszentrum des -Tenten-Hauses der Begegnung wird vielfältig genutzt, nicht nur von den Mieterinnen und Mietern unserer Seniorenwohnanlage, sondern auch von Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtbezirks Beuel und Umgebung. Neben unserem Mittagstisch und der gut besuchten Cafeteria, haben wir vielfältige Angebote entwickelt, die hauptsächlich von Ehrenamtlern geleitet werden. Zzt. sind 31 Freiwillige im Einsatz, z.B. in der Leitung von Bastel-, Bingo- und Wandergruppen, beim Backen von Kuchen und Waffeln, im Haus-Chor, bei der Durchführung von Radtouren und Spielkreisen und vieles mehr. Besonders zu erwähnen ist der sonntägliche Cafeteriadienst am Nachmittag, der von den Freiwilligen eigenverantwortlich durchgeführt wird. Wo gibt es das sonst noch? Leider werden auch unsere "jungen Alten" immer älter und so können wir ins-

besondere für den Cafeteriadienst am Sonntag noch Unterstützung gebrauchen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Rufnummer: 0228/ 9158- 705. Wir sehen die Aufgabe der Begegnungsstätten unter anderem darin, die über 60Jährigen, die zu einem weitgehend selbstständigen Leben fähig sind, zu aktivieren, sich in sozialen Aufgaben zu engagieren. Diese sogenannten "Jungen Alten" gilt es zu motivieren, ihre vorhandenen Kompetenzen im Ehrenamt einzubringen und durch das Engagement für Andere, mit Anderen und für sich selbst, Zufriedenheit zu erreichen. Wir sind stolz darauf, eine so große Anzahl an netten, engagierten Menschen zur Hilfe zu haben, um die freundliche, soziale und gemeinschaftliche Orientierung des -Tenten- Hauses auch in Zukunft zu leben.

Erika Gimber

Wir gratulieren zum Dienstjubiläum

10jähriges Jubiläum hatten: Marit Susanne Pater, Kristina Potz, Rainer Friedrich, Jörg Klinkhammer, Hans-Dieter Sauff, Helmut Schneider und Dieter Walsdorf
25jähriges Jubiläum hatte: Manuela Lietzbach

Am 16. 9. 2010 gingen ca. 6.000 Läufer, Walker und NordicWalker auf die knapp sechs Kilometer lange Strecke des 4. Bonner Firmenlaufs durch die Rheinauen. Geehrt werden die Teams, die gemessen an der Mitarbeiterzahl die größte Beteiligung hatten. Die VEBOWAG belegte in der Kategorie 51 - 200 Mitarbeiter den 2. Platz. Marit Pater nahm den Pokal für die VEBOWAG entgegen (Foto). Mit den Startgeldern und Spenden werden die Vereine "Care International Deutschland e.V." und "Mukoviszidose e.V." unterstützt.

H. W.

Neue Auszubildende

Am 01.08.2010 haben Frau Natalie Krechel und Frau Eleni Christoforidis ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Vereinigten Bonner Wohnungsbau AG begonnen. Ebenfalls setzt Herr Hasan Dogan seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann im 2. Ausbildungsjahr bei uns fort. Wir wünschen den Azubis viel Erfolg und Spaß!

Ausbildungsveranstaltung

Bereits zum 2. Mal hat die Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG den Ausbildungsberuf "Immobilienkauffrau/-mann" vorgestellt. Nachdem die erste Veranstaltung im Berufskolleg Siegburg ein voller Erfolg war, fand die zweite Vorstellung beim 13. Berufsinformationstag in Troisdorf statt. Ca. 1.600 Schüler, Lehrer und Eltern hatten die Möglichkeit, in den verschiedensten Berufen Informationen zu sammeln. Auch der Stand der VEBOWAG mit dem Ausbildungsberuf "Immobilienkaufleute" wurde reichlich besucht. Drei Auszubildende und die Ausbilderin des Unternehmens gaben umfangreiche Informationen. Wir hoffen, dass den Schülern einen Einblick in das Berufsfeld gegeben werden konnte und freuen uns, den einen oder anderen Schüler zum Praktikum in unserem Hause begrüßen zu können.



Serie: Meine Straße



Zitelmannstraße

Zwischen dem Johanniter-Krankenhaus und der Friedrich-Ebert-Allee liegt die Zitelmannstraße. Arnulf Zitelmann, geboren am 9. März 1929 in Oberhausen, gilt als großer deutscher Schriftsteller von Jugendromanen, Sachbüchern und Biographien.

Zitelmann studierte nach seinem Abitur 1949 Evangelische Theologie, Germani-

stik, Philosophie und Psychologie. Seinen Lebensunterhalt bestritt er zunächst als Pfarrer, Lehrer und Theologe. Zitelmanns literarisches Zeitfenster erstreckt sich von der römischen Antike bis hin zum Nationalsozialismus. Er entwickelt Hauptpersonen, die ihre Sicht der Alltagswelt wiedergeben. Es sind Menschen wie jedermann, Bürger mit Stärken und Schwächen. Zitelmanns Botschaft:

Der Mensch sollte offen bleiben für die verschiedenen Aspekte des Lebens und anderen grundsätzlich friedlich begegnen. Zu seinen bekanntesten Büchern zählen "Unterwegs nach Bigorra" oder "Jenseits von Aran", ebenso Biographien von Emmanuel Kant und Martin Luther King. "Die Weltreligionen" ist ein Nachschlagewerk, in dem Zitelmann die verschiedenen Glaubensrichtungen einander gegenüberstellt, Parallelen zieht und somit einen Überblick verschafft. Seine Werke werden bis heute sowohl in Grundschulen als auch in weiterführenden Schulen gelesen.

Arnulf Zitelmann wurde der Friedrich-Bödecker-Preis und der Große Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur verliehen - verdiente Auszeichnungen, denn sein Werk steht für Toleranz und Hoffnung auf eine gerechte Welt und ein friedliches Miteinander der Menschen in der Gesellschaft. An der Zitelmannstraße unterhält die VEBOWAG 2 Häuser mit insgesamt 7 Wohnungen. Eine Teilmodernisierung erfolgte im Jahr 2006. **Sascha Fritzen**

Mieterhöhungen

Wir müssen darauf hinweisen, dass der Gesetzgeber zum 01.01.2011 die Verwaltungs- und Instandhaltungspauschalen anpassen wird.

Der Anpassung liegt die Erhöhung des Verbraucherpreisindex zugrunde. Maßgeblich ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex vom Oktober 2007 zum Oktober 2010.

Dies wird zu Erhöhungen der Kaltmieten im öffentlich geförderten Wohnungsbau führen.

Die Erhöhung liegt bei 3,732 Prozent.

Jahresablesungen

Das Jahr nähert sich dem Ende und bald stehen wieder die Ablesungen der Heizkostenverteiler an. Wir möchten alle Mieter, deren Wohnungen noch mit sogenannten Verdunsterröhrchen ausgestattet sind, daran erinnern, sich vom Ableser eine Ablesequittung aushändigen zu lassen. Mieter, deren Ablesegeräte schon auf elektronische Heizkostenverteiler umgerüstet wurden, können die Verbrauchswerte ab dem 02.01.2011 auch selbst ablesen. Das Display am Gerät zeigt im Wechsel den Stichtagswert und den aktuellen Verbrauchswert an. Bei Heizkostenverteiler mit Funk ist sichergestellt, dass die Richtlinien des Datenschutzes beachtet werden. Hierfür erfolgt die Übermittlung der Daten und Verbrauchswerte in verschlüsselter Form.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn
Tel.: 0228 9158-0 / Fax: 0228 9158-137
Internet: www.vebowag.de
E-Mail: info@vebowag.de

Verantwortlich

Herbert Wojtera, VEBOWAG

Redaktion

Gisela Südbeck, Essen (Grafik)
VEBOWAG: Herbert Wojtera
Anja Dorschu

Druck

inpuncto druck + medien, Bonn
gedruckt auf chlorfreiem Papier

Nachdruck gestattet

Bedingung: Quellenangabe und
Belegexemplar an den Herausgeber

Aktuelle Wohnungsangebote

... finden Sie im Internet unter:

www.vebowag.de